

# ETHISCHES DENKEN- SCHULISCHES HANDELN

## ÖFFENTLICHE RINGVORLESUNG

im Sommersemester 2023  
an der Pädagogischen Hochschule  
Heidelberg

Montags von 18 bis 20 Uhr (c.t.)  
in der Aula der Alten PH

Lehrkräfte an Schulen bewegen sich als Handelnde innerhalb eines komplexen Gefüges von Normen, Verpflichtungen, Rollenerwartungen und Verantwortlichkeiten; hinzu kommen gesellschaftliche und institutionelle Voraussetzungen, aber auch eigene Vorstellungen und Ziele für eine gelungene Schulpraxis. Dabei sind Lehrkräfte vielfach mit grundlegenden ethischen Fragen konfrontiert, zu denen sie sich zwar fortwährend praktisch positionieren müssen, deren reflexive und diskursive Bearbeitung im Praxisalltag aber oftmals nur in Ansätzen möglich ist. Das Ziel der Ringvorlesung ist es daher, verschiedene ethisch relevante Dimensionen von Lehrkräftehandeln in den Blick zu nehmen und so zu konturieren, dass sie als ethische Problemfelder zugänglich und bearbeitbar werden. Ferner sollen mögliche Wege einer solchen Bearbeitung durch „ethisches Denken“ aufgezeigt werden.

*Die öffentliche Ringvorlesung richtet sich an Studierende der PH und der Universität Heidelberg, Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst, aktive Lehrkräfte an Schulen aus der Region sowie weitere Interessierte. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.*

**Vom 24.04. bis 24.07.2023**  
**jeden Montag von 18 bis 20 Uhr (c.t.)**  
in der Aula im Altbau der  
Pädagogischen Hochschule Heidelberg,  
Keplerstr. 87, 69120 Heidelberg

### **ORGANISATION**

Jun.-Prof. Dr. Anne Kirschner  
(a.kirschner@ph-heidelberg.de),  
Jun.-Prof. Dr. Tom Wellmann  
(wellmann@ph-heidelberg.de)

### **AKTUELLE INFORMATIONEN**

[www.ph-heidelberg.de/  
ringvorlesung2023](http://www.ph-heidelberg.de/ringvorlesung2023)



- 
- 24.04.2023 **Menschenrechte und Demokratie**  
Stefan Weyers
  - 08.05.2023 **Der gute Lehrer?**  
Martin Rockenbach
  - 15.05.2023 **Unmögliche Gleichheit**  
Dagmar Comtesse
  - 22.05.2023 **Moralerziehung in der Gemeinschaftsschule**  
Karl-Heinz Dammer
  - 05.06.2023 **Lehrer und Schulleiter**  
Peter Danz
  - 12.06.2023 **Kontroverse im Klassenzimmer**  
Douglas Yacek
  - 19.06.2023 **Differenz und Teilhabe**  
Melanie Kuhn, Jens Geldner-Belli
  - 26.06.2023 **Bildung und Nachhaltigkeit**  
Helge Kminek
  - 03.07.2023 **Bildung, Moralisierung, Bürokratisierung**  
Andreas Gelhard
  - 10.07.2023 **Digitalisierung und Pädagogik**  
Ralf Lankau
  - 17.07.2023 **Werteorientierung und Wertevermittlung**  
Georg Zenkert
  - 24.07.2023 **Säkularisierung und Schulunterricht**  
Sebastian Engelmann
- 



24.04.2023

**Prof. Dr. Stefan Weyers**

### **Konzepte und Spannungsfelder der Demokratie- und Menschenrechtsbildung**

Welche Bedeutung kommt der Bildung über, für und durch Menschenrechte in der Schule zu? Diskutiert werden historische und aktuelle Konzepte sowie Probleme und Spannungsfelder der Demokratie- und Menschenrechtsbildung, u. a. mit Bezug auf demokratische Partizipation, Kinderrechte und Schutzkonzepte.

*Prof. Dr. Stefan Weyers ist Professor für Allgemeine Erziehungswissenschaft an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz.*

08.05.2023

**Martin Rockenbach**

### **Das Verrutschen von Rhythmen zum Nachteil der Tanzbarkeit – oder über die (Un)Möglichkeit, ein guter Lehrer zu sein**

Ist die Schule der Ort des gemeinsamen Lernens oder nur noch ein moralisches Stresszentrum, in dem zusammenkommt, was sich gegenseitig frustriert? Anhand von Beispielen ge- und misslingender Entscheidungsprozesse im Alltag an einer Gesamtschule gibt der Vortrag aus dem Blickwinkel eines Haupt- und Realschullehrers Einblicke in den Umgang mit der täglich wiederkehrenden Frage „Was soll ich (noch) tun?“.

*Martin Rockenbach ist Lehrer für die Fächer Deutsch und Ethik an einer Gesamtschule in Hessen.*

15.05.2023

**Dr. Dagmar Comtesse**

### **Können Schüler\*innen von Lehrkräften als Gleiche wahrgenommen werden?**



Schüler\*innen sind den Lehrkräften – zumindest für einen Teil ihrer Schulzeit – körperlich, geistig und seelisch unterlegen sowie institutionell untergeordnet. Dennoch ist Gleichheit ein demokratischer Wert, der in allen Lehrplänen zu finden ist. Der Philosoph Jacques Rancière schlägt vor, Schüler\*innen als Gleiche wahrzunehmen. Ist das möglich?

*Dr. Dagmar Comtesse ist Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Philosophischen Seminar der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster.*

22.05.2023

**Prof. Dr. Karl-Heinz Dammer**

**„Bildung für Toleranz und Akzeptanz von Vielfalt“ – eine Leitperspektive des baden-württembergischen Bildungsplans unter ethischer und pädagogischer Perspektive.**

Der Vortrag fragt nach den ethischen Implikationen dieser neuen Leitperspektive: Welche prinzipiellen ethischen Fragen werden durch Vielfalt aufgeworfen? Welche moralischen Einstellungen sollen vermittelt werden? Inwieweit konkretisiert sich dies in den einzelnen Bildungsplänen der Fächer und welche Konsequenzen folgen daraus für unser Bildungs- und Erziehungsverständnis?

*Prof. Dr. Karl-Heinz Dammer ist Professor für Erziehungswissenschaft sowie Prorektor für Studium, Lehre und Internationalisierung an der Pädagogischen Hochschule Heidelberg.*

05.06.2023

**Dr. Peter Danz**

**Lehrkräfte und Schulleiter –**

**Probleme der gegenseitigen Wahrnehmung**

Obwohl sie gemeinsame Ziele verfolgen, sehen sich Lehrkräfte und Schulleiter oft auf verschiedenen Seiten; bisweilen entsteht sogar der Eindruck, sie arbeiteten gegeneinander. Im Rahmen des Vortrags soll versucht werden, dieses



Phänomen auf der Basis des systemischen Konstruktivismus zu erklären und Lösungsansätze zu skizzieren.

*Dr. Peter Danz ist Seminarleiter in Berlin und Referent in der Qualifizierung von künftigen Schulleiterinnen und Schulleitern und Dozent für die Studiengänge Schulmanagement und Systemische Beratung an der Technischen Universität Kaiserslautern.*

12.06.2023

**Dr. Douglas Yacek**

### **Kontroverse im Klassenzimmer**



Wie politisch dürfen Lehrkräfte sein? Wie sollen sie mit kontroversen Themen umgehen? Müssen sie dabei stets neutral bleiben? In diesem Vortrag gehe ich auf die Debatte um Kontroversitätsgebote in der Demokratiebildung ein, um ihre ethischen Fallstricke und Möglichkeiten zu erörtern.

*Dr. Douglas Yacek ist Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Allgemeine Erziehungswissenschaft an der Technischen Universität Dortmund und Referent in der Lehrkräftefortbildung.*

19.06.2023

**Prof. Dr. Melanie Kuhn, Dr. Jens Geldner-Belli**

### **Umstrittene Ordnungen - zur Befragung von Differenz und Teilhabe in schulischen Räumen als ethische Praxis**

Vielfältige Forschungsergebnisse zu Differenzverhältnissen wie ableism, racism, sexism im schulischen Raum weisen Ordnungen der Teilhabe und die damit verbundenen Grenzziehungen als umstritten aus. Der Vortrag diskutiert, wie diese Ordnungen mit Schüler\*innen in einer ethisch-politischen Praxis befragt werden können.

*Prof. Dr. Melanie Kuhn ist Professorin für Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Bildung und Ungleichheit an der Pädagogischen Hochschule Heidelberg. Dr. Jens Geldner-Belli ist Wissenschaftlicher Mitarbeiter für Allgemeine Inklusionspädagogik an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg.*



26.06.2023

**Dr. Helge Kminek**

### **Bildung im Anthropozän: zu ethischen Debatten und Kontroversen**

Im Zentrum des Vortrages steht zunächst die grundlegend-bildungstheoretische Frage nach der Legitimität von Bildungserwartungen im Anthropozän. Im zweiten Teil des Vortrages wird die normativ-didaktische Debatte zwischen problemorientierten und lösungsorientierten Ansätzen skizziert und diskutiert.

*Dr. Helge Kminek ist Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Allgemeine Erziehungswissenschaft an der Goethe-Universität Frankfurt.*

03.07.2023

**Prof. Dr. Andreas Gelhard**

### **Hegels Bildungsbegriffe. Emanzipative Prozesse zwischen Moralisierung und Bürokratisierung**

Als „Bildung“ bezeichnet Hegel emanzipative Prozesse, die konfliktgeladen sind und daher des versöhnenden Ausgleichs bedürfen. Er sucht diesen Ausgleich zunächst in der Moral, später in der Bürokratie. Damit markiert er zwei diskursive Positionen, die die Debatte um Bildung bis heute beherrschen.


*Prof. Dr. Andreas Gelhard ist ab 01.04.23 Professor für Philosophie und ihre Didaktik an der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe.*

10.07.2023

**Prof. Dr. Ralf Lankau**

### **Digitalisierung ist kein pädagogisches Konzept. Über das Missverständnis von Medientechnik im Unterricht**

Technische Prozesse der Transformation auf Sozialsysteme wie Bildungseinrichtungen zu übertragen bedeutet deren



De-Humanisierung. Ist das „alternativlos“ oder kann man Digitaltechnik und Netzwerke auch als Instrument der Emanzipation, selbstverantwortlich und selbstbestimmt nutzen?

*Prof. Dr. Ralf Lankau ist Professor für Mediengestaltung und -theorie an der Fakultät Medien der Hochschule Offenburg.*

17.07.2023

**Prof. Dr. Georg Zenkert**

**Wozu brauchen wir Werte?**

**Werteorientierung und Wertevermittlung**

Von Werten spricht man, seit man nicht mehr an sie glaubt. Politische Parteien, Unternehmen, und insbesondere die mit Erziehung befassten Institutionen beschwören Werte und müssen doch realisieren, dass wir in einer pluralistischen Welt leben, in der man sich Werte nach Belieben auszuwählen scheint. Was bedeutet in dieser Situation Werteorientierung und wie lassen sich Werte vermitteln?

*Prof. Dr. Georg Zenkert ist Professor für Philosophie an der Pädagogischen Hochschule Heidelberg.*

24.07.2023

**Jun.-Prof. Dr. Sebastian Engelmann**

**Wer bestimmt, was gut ist?**

**Die Diskussion von Moral- und Religionsunterricht in der Ethischen Bewegung in den USA und Deutschland**

Wer bestimmt, welche Inhalte in Schule thematisiert werden? Und ist der aktuelle Zustand immer der richtige? Der erziehungswissenschaftliche Beitrag analysiert, historisiert und aktualisiert anhand dieser Leitfrage Schriften zentraler Akteure der Ethischen Bewegung in den USA und Deutschland.

*Jun.-Prof. Dr. Sebastian Engelmann ist Juniorprofessor für Allgemeine Erziehungswissenschaft an der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe.*

